

Schule ist bereit für neue Turnhalle

UHWIESEN So viele wie noch nie stimmten an der Versammlung der Sekundarschule über das Budget ab. Auch die Turnhalle war ein Thema, jedoch weniger umstritten als an der Versammlung der Politischen Gemeinde.

«So viele Leute hatten wir noch nie, vor allem nicht so viele neue Gesichter», freute sich Schulpflegepräsidentin Monika Nussbaum an der Gemeindeversammlung der Sekundarschule am Montag. 20 Stimmberechtigte genehmigten das Budget 2022 sowie den gleichbleibenden Steuerfuss. Keine grossen Veränderungen gibt es bei den Material- und Personalkosten. «Beim Unterhalt der Liegenschaften sind die Sanierung der Fensterrahmen im Treppenhaus sowie die Sanierung der Nasszellen der Turnhalle 2 vorgesehen», erläuterte Finanzvorsteherin Isabelle Bayard.

Wie an der Versammlung der Politischen Gemeinde am vergangenen Donnerstag («AZ» vom 7.12.2021) war auch der geplante Neubau der Turnhalle 1 ein Thema. Mauro Pfister, zuständig für Infrastruktur, Sicherheit und Sport, erläuterte den Anwesenden das Projekt. Die Sekundarschule würde sich bei Annahme des Projekts mit 175 000 Franken beteiligen, da das Gelände beiden Schulen gehört. «Die Besitzverhältnisse sind verflochten, weshalb eine Zusammenarbeit der beiden Schulbehörden wichtig und unabdingbar ist», so Mauro Pfister.

Im Frühling 2021 wurde die gemeinsame Baukommission gegründet. Die Schulpflege der Sekundarschule erachtet es als sehr wichtig, die Entwicklung und Planung der einzelnen Turnhallen und Sportplätze – unabhängig von Ei-



Mauro Pfister informierte über den geplanten Neubau der Turnhalle. Der Projektierungskredit dafür wurde an der Versammlung der Politischen Gemeinde am vergangenen Donnerstag zurückgewiesen. Bild: jbe

gentumsverhältnissen – in einem Gesamtkontext zu betrachten. So könnten Investitionen aufeinander abgestimmt werden, und es entstehe für alle Beteiligten eine bedarfsgerechte und langfristige Lösung.

Bereit für alle Fälle

Die Stimmberechtigten beschlossen einstimmig, den Betrag ins Budget 2022 aufzunehmen, auch wenn der Gesamtprojektierungskredit von 350 000 Franken an der Gemeindeversammlung vom Donnerstag zurückgewiesen worden war. Bis zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung am 15. März 2022 soll er nochmals überarbeitet werden. «Im Projektierungskredit inbegriffen sind die Projekt-Vorbereitungsaufgaben wie geologische Gutachten, Terrainaufnahmen und Schad-

stoffgutachten des Areals, andererseits der Kredit für die Durchführung des Submissionsverfahrens zur Findung eines definitiven Projektplaners», führte Mauro Pfister aus.

Nun sei abzuwarten, wie sich die Bevölkerung zum überarbeiteten Kredit äussern werde. Da der Betrag im Budget 2022 genehmigt wurde, stehe die Sekundarschule aber schon in den Startlöchern und sei bereit, wenn das Projekt starten werde. (jbe)

BUDGET 2022

Sekundarschulgemeinde	
Aufwand	4 508 000
Ertrag	4 707 000
Ergebnis	199 000
Steuerfuss	23 (Vorjahr 23) %

Rote Zahlen und ein Tipp zum Einfeuern

BENKEN An den Gemeindeversammlungen am Mittwoch haben 30 Stimmbürger die Voranschläge 2022 mit roten Zahlen genehmigt. Und gehört, wie sie in der neuen Stadtweghütte feuern müssen.

Die Bauabrechnung für den Ersatzbau der Stadtweghütte schliesst mit 156 300 Franken 6300 Franken höher ab als bewilligt. Beim Bau haben auch Vereine beachtliche Fronarbeit geleistet. Die Mehrkosten entstanden im Innenausbau, weil aufgrund eines Antrags an einer Gemeindeversammlung anstelle des geplanten Ofens ein Cheminée bewilligt wurde, wie Gemeinderat Peter Studer sagte. Auch die Stromversorgung mittels Photovoltaik kostete etwas mehr. Doch gerade das Einfeuern des Cheminées ist, was in der Versammlung etwas Kritik auslöste. «Es ist wichtig, dass man es zwei Stunden früher einheizt. Holz dafür ist genügend vorhanden», sagte er am Mittwoch den 30 Anwesenden.

Die beiden Güter der Politischen und der Primarschulgemeinde Benken präsentieren in ihren Voranschlägen 2022 stabile Verhältnisse. Mutmasslich deutlich steigende Steuererträge führen aber dazu, dass der Finanzausgleich weiter sinkt: Die Quelle des geografisch-topografischen Sonderlastenausgleichs ist ganz versiegt.

Finanzreferent Reto Frittschi zeigte auf, dass insbesondere die beiden Bereiche Gesundheit und soziale Sicherheit sehr schwierig zu budgetierten sind und mit Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr zu rechnen ist. Beim Jugendschutz sind

130 000 Franken vorgesehen – mehr als das Doppelte.

Im kommenden Jahr sind wiederum Investitionen im Umfang von 929 000 Franken geplant, mit 425 000 Franken knapp die Hälfte in die Gemeindestrasen. 90 000 Franken werden in Gewässerverbauungen investiert.

Fast eine Punktlandung verzeichnete man bei der Beschaffung des Forstspeziialschleppers. Die Kosten beliefen sich auf etwas mehr als 427 000 Franken. Weil aber der alte Schlepper an Zahlung gegeben werden konnte, liegen die Nettokosten von 389 100 Franken 500 Franken unter dem Kredit.

Auch bei der Primarschule rechnet man beim Voranschlag trotz mehrheitlich stabilen Kosten mit einem beachtlichen Fehlbetrag von 160 000 Franken. Dabei macht sich der im Vergleich zu 2020 um 180 000 Franken geringer ausfallende Finanzausgleich bemerkbar. Als Investitionen sind 31 000 Franken für die dritte Etappe der Sanierung der Wasserleitungen im Schulhaus und der Turnhalle geplant. (romü)

BUDGET 2022

Politische Gemeinde	
Aufwand	4 579 000
Ertrag	4 410 000
Ergebnis	- 169 000
Steuerfuss	46 (Vorjahr 46) %

Primarschulgemeinde	
Aufwand	1 683 000
Ertrag	1 526 000
Ergebnis	- 157 000
Steuerfuss	50 (Vorjahr 50) %

Alphornbläser geben Ständchen



TRÜLLIKON: Am Mittwoch zogen die sanften Klänge von über einem Dutzend Alphörnern mitten in Trüllikon das Interesse der Bevölkerung auf sich. Die Alphornbläser- und Fahnenschwinger-Vereinigung Schaffhausen hatte zu einem Ständchen beim Volg-Dorfladen eingeladen. Bei leichtem Schneetreiben zeigten dabei die 13 Alphornbläserinnen und -bläser mit ihrem breiten

Repertoire ihr musikalisches Können. Die abendliche Dunkelheit und die tanzenden Schneeflocken sorgten für eine ganz spezielle Atmosphäre. Nach und nach kamen spontan immer mehr Besucherinnen und Besucher, die durch die Klänge angelockt wurden. Einzig die Ausschreibung im Internet sorgte für etwas Unklarheit, weil der örtliche Ladenverein als Gastgeber

aufgeführt wurde. «Wir hatten unseren Samichlausanlass traditionsgemäss am Montag durchgeführt, an dem der Samichlaus rund drei Dutzend Kinder beschenken konnte», erklärte Vereinspräsident August Dünki. Mit diesem willkommenen schönen Ständchen wurde etwas Licht in die erneut eher etwas angespannte Adventszeit getragen. (Text und Bild: romü)

Schule soll im Dorf bleiben

TRÜLLIKON Die Budgets der Politischen Gemeinde und der Primarschulgemeinde wurden an der Versammlung einstimmig angenommen. Das positive Feedback der Bevölkerung in einer Umfrage zur Schule freut die Behörden.

Rekordverdächtig war die Gemeindeversammlung am Dienstagabend in Trüllikon. Mit nur einem Traktandum, dem Budget für 2022 und dem Steuerfuss, schloss die Politische Gemeinde ihre Versammlung bereits nach knapp 20 Minuten. Nebst den Zahlen hatte der Gemeinderat diverse Informationen für die 27 anwesenden Stimmberechtigten. So informierte Manuel Frei über die umfassenden Sanierungsarbeiten der Widmeggasse: Alle Hausanschlüsse konnten neu verlegt werden.

Die Arbeiten dauerten etwas länger als geplant, da es bei der Randsteinlieferung Verzögerungen gegeben hatte. Für das Jahr 2022 ist nun die Sanierung der Breitestrasse in Richtung Wildensbuch geplant. «Diese sollte dann aber hoffentlich schneller durchgeführt werden können», so Manuel Frei.

Bevölkerung steht hinter der Schule

«Wir haben auch nur ein Traktandum, ob wir es aber so schnell schaffen wie die Politische Gemeinde, weiss ich nicht», eröffnete Schulpflegepräsident Markus Keller im Anschluss die Versammlung der Primarschule. Doch auch dieses Budget wurde innert 20 Minuten abgehandelt. Investiert wurde

im vergangenen Jahr vor allem in die Digitalisierung sowie die Erstellung der systematischen Rechtssammlung. Letztere ist neu frei zugänglich auf der Website der Primarschule aufgeschaltet.

Im Rahmen der geplanten Gesamtsanierung der Schulanlagen in den nächsten Jahren wurde eine Umfrage durchgeführt. Liegenschaftsverantwortlicher Tobias Werner freute sich, dass von den 792 verschickten Fragebögen rund 254 ausgefüllt wurden. «Alles in allem haben wir ein gutes Feedback erhalten», fasste er zusammen. Die angestrebte Sanierung wird von 57 Prozent begrüsst. Die Finanzierung jedoch nur von 46 Prozent: So viele würden dafür eine Steuererhöhung in Kauf nehmen.

Im Falle einer möglichen Fusion sei die Schule aber sehr gut aufgestellt, so Tobias Werner. 65 Prozent der Befragten sind überzeugt, dass die Liegenschaften bei einem Zusammenschluss eine gute Ausgangslage sind. So finden es auch 85 Prozent der Teilnehmenden wichtig, eine eigene Schule im Dorf zu haben. (jbe)

BUDGET 2022

Politische Gemeinde	
Aufwand	5 468 000
Ertrag	5 519 000
Ergebnis	51 000
Steuerfuss	48 (Vorjahr 48) %

Primarschulgemeinde	
Aufwand	1 998 000
Ertrag	1 938 000
Ergebnis	- 60 000
Steuerfuss	48 (Vorjahr 48) %